

dere Aufmerksamkeit. Sie bekräftigte und bereicherte die Schlußfolgerungen des XX. Parteitages der KPdSU über die reale Möglichkeit der Verhinderung eines neuen Weltkrieges, über die -> *friedliche Koexistenz* von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, über die Vielfalt der Formen des Übergangs zum —s- *Sozialismus* auf der Grundlage der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten, über die Möglichkeit der Arbeiterklasse, unter den Bedingungen des neuen Kräfteverhältnisses die Staatsmacht ohne Bürgerkrieg zu erobern, über die Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller revolutionären und fortschrittlichen Kräfte der Welt. In der Erklärung der I. B. wurde hervorgehoben: „Hauptinhalt unserer Epoche ist der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution in Rußland eingeleitet wurde.“ (Internationale Beratung 1957, S. 4) Der Sozialismus hat seine Überlegenheit gegenüber dem Kapitalismus bewiesen. Das wachsende und erstarkende → *sozialistische Weltsystem*, insbesondere die großen Erfolge der Sowjetunion in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik sowie die Ergebnisse der anderen sozialistischen Länder beim sozialistischen Aufbau, beeinflussen die „internationale Lage immer mehr zugunsten des Friedens, des Fortschritts und der Freiheit der Völker“. (Internationale Beratung 1957, S. 6) Der Zerfallsprozeß des Imperialismus wird beschleunigt, die internationale Entwicklung in zunehmendem Maße „vom Verlauf und von den Ergebnissen des Wettbewerbes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme bestimmt“. (Internationale Beratung 1957, S. 5) Angesichts der aggressiven Politik vor allem des USA-Imperialismus ist die Frage Krieg oder Frieden zum Grundproblem der Weltpolitik geworden. In der Erklärung wurde festgestellt: „Gegenwärtig sind die Kräfte des

Friedens dermaßen gewachsen, daß die reale Möglichkeit besteht, einen Krieg zu verhüten.“ (Internationale Beratung 1957, S. 5) Der Kampf gegen den Militarismus in der BRD wurde als eine wichtige Aufgabe aller friedliebenden Völker Europas betont und der DDR in diesem Kampf volle Solidarität und Unterstützung zugesichert. Die I. B. hob hervor, daß die Beziehungen der sozialistischen Länder und der Bruderparteien auf den Prinzipien des — *Marxismus-Leninismus* und des → *proletarischen Internationalismus* beruhen und die Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder ein unabdingbares Erfordernis ist. Als allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus wurde formuliert: die Führung der Werktätigen durch die Arbeiterklasse, deren Kern die -*■ *marxistisch-leninistische Partei* ist, bei der Durchführung der proletarischen Revolution in dieser oder jener Form und die Errichtung der *Diktatur des Proletariats* in dieser oder jener Form; das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Hauptmasse der Bauernschaft u. a. Schichten der Werktätigen (->■ *Bündnispolitik*); die Beseitigung des kapitalistischen Eigentums und die Schaffung des → *gesellschaftlichen Eigentums* an den wichtigsten Produktionsmitteln; die allmähliche → *sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft*-, die planmäßige, auf den Aufbau des Sozialismus und die Hebung des Lebensstandards der Werktätigen gerichtete Entwicklung der → *Volkswirtschaft*-, die Verwirklichung der sozialistischen Revolution auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und die Heranbildung einer der Arbeiterklasse, dem schaffenden Volke und der Sache des Sozialismus ergeben zahlreichen Intelligenz (-> *sozialistische Kulturrevolution*); die Beseitigung der nationalen Unterdrückung und die Herstellung von Gleichbe-